

**Hockey:** TSVMH-Herren treten im DM-Viertelfinale beim Ost-Meiste Berliner HC an

## Außenseiter, aber keinesfalls chancenlos

**MANNHEIM.** Vor drei Jahren war das Viertelfinale um die deutsche Meisterschaft turnusgemäß das Aufeinandertreffen zwischen den Teams aus der Süd- und der Ostgruppe der Hallenhockey-Bundesliga. Damals fand eines der Play-off-Duelle zwischen dem Ost-Meister Berliner HC und dem Süd-Vize TSV Mannheim Hockey statt, das die Berliner mit 10:3 für sich entschieden. Am Samstag kommt es nun zu einer Neuauflage dieses Spiels, denn wieder muss der TSVMH als Zweiter der Südgruppe beim Ost-Sieger Berliner HC antreten. Gespielt wird ab 14.30 Uhr in der Sporthalle Schöneberg.

Für den aktuellen Coach der TSVMH-Herren spielt die Partie aus

dem Februar 2013 nur eine untergeordnete Rolle: „Damals war ich ja noch nicht TSV-Trainer“, sagt Stephan Decher, der sich aber umso besser an die vergangene Saison erinnert. „Da haben wir im Viertelfinale beim Harvestehuder THC gespielt, die später deutscher Meister wurden“, kam die 3:8-Niederlage in Hamburg für Decher nicht besonders überraschend.

Doch der Blick geht nach vorne: „Der BHC hat eine gute Mannschaft, die immer wieder die Ost-Gruppe für sich entscheidet, auch wenn es diesmal sehr knapp war. Wir gehen sicherlich als Außenseiter in dieses Spiel, sind aber keineswegs chancenlos“, sagt Decher.

Hinter den Einsätzen von Paul Kaufmann und Fabio Bernhardt steht bei den Turnern allerdings ein Fragezeichen, denn während Kaufmann schon zuletzt wegen einer Bauchmuskelerkrankung aussetzen musste, knickte Bernhardt beim 12:3-Kantersieg gegen die TG Frankenthal unglücklich um.

„Ob beide spielen können, wird wohl erst das Abschlusstraining zeigen“, hat Decher noch die Hoffnung, beide Akteure am Samstag aufbieten zu können. „Wir haben drei gute Torhüter und 15 gute Spieler beisammen zwischen denen es leistungsmäßig sehr eng zugeht“, baut der TSVMH-Coach auf die Ausgeglichenheit seines Kaders. *and*